Kronen Zeitung vom 23.07.2018, Seite 32 / ALL Kultur

Tirol Morgen

Das Kreischen im Publikum war echt

Die Schmalspur-Chippendales auf der Bühne des Telfer Theaterzelts. Das Premierenpublikum jubelte.

Raubein Günni (Wini Gropper) kann zwar nicht tanzen, aber er hat andere überzeugende Argumente vorzuweisen.

Am Tag, als der Regen kam und aufs Zirkuszelt am Thöni-Festplatz prasselte. Das Premierenpublikum hatte Mühe, die Schauspieler unter der Petrus-Klangwolke immer zu verstehen. Da ist es geradezu ein Glück, dass in diesem Stück nicht so viel gesprochen wird. Hier wird mehr performt.

„Ladies' Night" ist eine Adaptierung der britischen Filmkomödie „Ganz oder gar nicht", die 1997 die Kinobesucher begeisterte und mittlerweile auch ein Theaterklassiker ist. Wen berührt sie nicht, die Geschichte der arbeits- und perspektivenlosen Industriearbeiter, die sich in ihrer Verzweiflung als Schmalspur-Chippendales versuchen? Es geht um die Kunst des Ausziehens. Und um die Überwindung der Scham. Am Ende hat die aus Losern zusammengewürfelte Tanztruppe beides auf liebevoll inszenierte, glaubhafte Art geschafft. Ohne Waschbrettbauch, aber mit viel Herz. Die Männer entblößen sich und ihre persönlichen Tragödien.

Hier liegt die Schwachstelle der Telfer Inszenierung von Regisseurin Astrid Großgasteiger. Sie versteht es zwar bestens, die heiteren, leichten, beschwingten Momente der Tragikomödie herauszuarbeiten. Am Ende fallen bei Livemusik von Frajo Köhle und seiner Combo alle Hemmungen, alle Hüllen. Der Seelenstriptease bleibt in der temporeichen Inszenierung leider schemenhaft.

An den Schauspielern liegt es nicht. Die gehen auf der Bühne (Karl-Heinz Steck) voll morbidem Industrie-Charme aufs Ganze. Johannes Gabl gibt den sensiblen Draufgänger Dave mit unverkennbarer Affinität zum britischen Humor und Gespür für den Moment, der anspruchsvolles Theater von Klamauk unterscheidet. Berührend sein Liebestanz für Ex-Frau Vickie (Tamara Burghart). Gegen den lauten Tanz des Regens musste er jedoch am Premierenabend ankämpfen. Franz Josef Strohmeier ist als Schwergewicht Bernie die ideale Verkörperung der Verletzlichkeit des vermeintlich starken Geschlechts. Matthias Tuzar ist das Muttersöhnchen, das grandios über sich hinauswächst, Joseph Holzknecht der herrlich pedantische und ungelenke, aber in seiner Verlorenheit liebenswürdig Gernot. Wini Gropper gibt das Raubein Günni mit überzeugenden Argumenten. Nicht zu vergessen Philipp Dornauer, der auch ohne sein charmantes Spiel die Idealbesetzung ist. Das Kreischen im Publikum war echt. „Ladies' Night" in Telfs hat das Zeug zum Kassenschlager.

Dauerhafte Adresse des Dokuments:
https://bib-bayern.genios.de/document/KRON__45407f95b2d12dd4b42a5539a1bbeeb3dc229376

Alle Rechte vorbehalten: provided by APA-Comm

© GBI-Genios Deutsche Wirtschaftsdatenbank GmbH

Quelle:	Kronen Zeitung vom 23.07.2018, Seite 32
Ressort:	ALL Kultur
Rubrik:	Tirol Morgen
Dokumentnummer:	07508207907806909520180 72 3156671242
Publikationsdatum:	23.07.2018